

Stammdaten

Flussgebiet	Ems
Bearbeitungsgebiet	01 Obere Ems
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Meppen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	10,08
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Sandgeprägte Tieflandbäche (14)
Gewässerpriorität	4
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	gut
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	mäßig
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	mäßig
Diatomeen	mäßig
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	59	41	0	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

mehrere nach RL Flachland gefährdete (Gefährdungsstufe 3) Eintagsfliegen

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Die Giegel Aa fließt nur zu einem Drittel in Niedersachsen. Sie ist in Breite und Tiefe überdimensioniert, stark ausgebaut und verläuft mehr oder minder gestreckt in intensiv genutzter Agrarlandschaft, die bis an ihre Ufer stößt. Ein stofflicher Eintrag ist zu vermuten.

Primär sind Maßnahmen aus der MG 2 bzw. 3 (Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung bzw. Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil) in Verbindung mit M 4.1 (Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen) und unter Ausnutzung schon erworbener oder noch zu erwerbender Randstreifen umzusetzen. Hier sollte eine Sekundäraue profiliert und aufgebaut werden. Die Gewässerbettbreite ist typgerecht zu dimensionieren (zu verschmälern). Diese Maßnahmen dienen der Förderung typgerechtem Fließverhalten und der Erhöhung der Strukturvielfalt an Sohle und Ufer. Außerdem wird so eine Pufferzone gegenüber nutzungsbedingten Einträgen geschaffen. Je breiter die Randstreifen und je sorgfältiger aufgebaut sie sind, umso mehr entfalten sie ihre Wirkung. Als Substrat sohl sowohl Holz als auch Kies an geeigneten Stellen (ohne Sandtrieb) z.B. in Kombination mit eben genannten Maßnahmen eingebracht werden. .Unterstützt werden alle Maßnahmen durch eine ökologische, maßnahmenangepasste Unterhaltung. Eine Zusammenarbeit im Bereich Maßnahmen mit NRW ist dringend zu empfehlen. Nach Schaffung naturnäherer Verhältnisse in Sohle und Ufer sollten auf Dauer die noch vorhandenen Querbauwerke durchgängig gemacht werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	nach RAKON TOC erhöht	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2	96% Acker, Mehrfach Erosionsrinnen. Ackerboden wird eingespült , nach RAKON TOC erhöht	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2	96% Acker, Mehrfach Erosionsrinnen. Ackerboden wird eingespült , nach RAKON TOC erhöht	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2	96% Acker, Mehrfach Erosionsrinnen. Ackerboden wird eingespült , nach RAKON TOC erhöht	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2	96% Acker, Mehrfach Erosionsrinnen. Ackerboden wird eingespült , nach RAKON TOC erhöht	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	nach RAKON TOC erhöht	
Diffuse Quellen	2	96% Acker, Mehrfach Erosionsrinnen. Ackerboden wird eingespült	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Tendenz zu Massenentwicklung Wasserpflanzen, Nährstoffzeiger an Ufer	s.besser abgebildet bei MZB
Lichtlimitierung	1		s.besser abgebildet bei MZB
fehlende Beschattung	4	nahezu unbeschattet	s.besser abgebildet bei MZB
intensive Unterhaltung	4	intensiv auch auf Grund der Massenentwicklung Wasserpflanzen	s.besser abgebildet bei MZB
starke Strukturdefizite	4		s.besser abgebildet bei MZB

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
01018_Giegel Aa	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	verläuft ca 10km bis Mündung in Nds, Lauftyp gewunden bis gerade, zu breit, zT tieferodiert, strukturarm, Fließgeschwindigkeit etwas höher als vergleichbare Gewässer	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tieferodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	Wäre wünschenswert, aber unwahrscheinlich auf Grund der Nutzung/Kosten
01018_Giegel Aa	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	verläuft ca 10km bis Mündung in Nds, Lauftyp gewunden bis gerade, zu breit, zT tieferodiert, strukturarm, Fließgeschwindigkeit etwas höher als vergleichbare Gewässer	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	prüfen	Vorhandene oder noch zu erwerbende Randstreifen sollten dazu genutzt werden, eine eigendynamische Entwicklung am Gewässer anzustoßen. An geeigneter Stelle Sekundäraue anlegen. Maßnahme in Zusammenhang mit M4.1. Auf typgemäße Dimensionierung achten
01018_Giegel Aa	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	verläuft ca 10km bis Mündung in Nds, Lauftyp gewunden bis gerade, zu breit, zT tieferodiert, strukturarm, Fließgeschwindigkeit etwas höher als vergleichbare Gewässer	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	MG 3 (in Verbindung mit M 4.1) nur dort, wo keine für MG2 oder MG 1 ausreichende Flächenverfügbarkeit erreichbar ist
01018_Giegel Aa	Keine Ufergehölze	4	weitgehend unbeschattet, zT Uferstrandstreifen vorhanden(unstrukturiert)	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	In Verbindung mit MG2 bzw. MG3 beidseitiger Aufbau von standortheimischen Gehölzen (M 4.1)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
01018_Giegel Aa	Festsubstrat defizitär	1	Kies nicht/kaum feststellbar	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	in Verbindung mit Bettgestaltenden Massnahmen (s.o.)
01018_Giegel Aa	Festsubstrat defizitär	4	Totholz nicht vorhanden	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	nach Beseitigung Sandtrieb
01018_Giegel Aa	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	leichte Verockerungstendenz	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
01018_Giegel Aa	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	
01018_Giegel Aa	Aue beeinträchtigt	2		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	
01018_Giegel Aa	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	mehrere Querbauwerke, stärkeres Gefälle	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Aufbau von Habitaten vor Durchgängigkeitsmassnahmen
01018_Giegel Aa	Intensive Unterhaltung	4				ja	Maßnahmenangepaßte, ökologische Unterhaltung entwickeln